



EUROPEAN FREE TRADE ASSOCIATION

Ref. 24530

PRESSEMITTEILUNG¹

EFTA und Albanien unterzeichnen Freihandelsabkommen

Genf – 17. Dezember 2009 – Ministerinnen und Minister der Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandels-Assoziation (EFTA) – Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz – sowie der Botschafter Albaniens in Genf haben heute ein Freihandelsabkommen unterzeichnet. Das Abkommen wird die bestehenden Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Seiten verstärken.

Auf der Grundlage einer Zusammenarbeitserklärung von 1992 lancierten die EFTA und Albanien in der ersten Hälfte 2009 Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen, welche wenig später erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Für die EFTA unterzeichneten Frau Aurelia Frick, liechtensteinische Aussenministerin und gegenwärtige Vorsitzende des EFTA-Ministerrats, Herr Gylfi Magnússon, isländischer Wirtschaftsminister, Herr Trond Giske, Minister für Handel und Industrie Norwegens, sowie Frau Doris Leuthard, Bundesrätin und Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, das Abkommen. Herr Sejdi Qerimaj, Botschafter der Republik Albanien bei den Vereinten Nationen und den anderen internationalen Organisationen in Genf, unterzeichnete für Albanien.

Das Freihandelsabkommen liberalisiert in erster Linie den Warenverkehr zwischen beiden Seiten. Sowohl die EFTA als auch Albanien verpflichten sich, sämtliche Zölle auf Industriegüter, inklusive Fisch und andere Meeresprodukte, bei Inkrafttreten des Abkommens aufzuheben. Bilaterale Landwirtschaftsabkommen zwischen den einzelnen EFTA-Staaten und Albanien sind ebenfalls Teil des Vertragswerks, durch das eine Freihandelszone zwischen den Partnern geschaffen wird. Bestimmungen über den Schutz geistigen Eigentums, Dienstleistungen, Investitionen und das öffentliche Beschaffungswesen ergänzen das Abkommen. Ein Gemischter Ausschuss wird die Anwendung des Abkommens überwachen, welches nach der Ratifizierung durch die Parlamente der Vertragsparteien in Kraft treten wird.

Der Warenhandel zwischen den EFTA-Staaten und Albanien erreichte 2008 einen Gesamtwert von 42 Millionen US Dollar. Die Exporte aus den EFTA-Staaten beliefen sich auf 38 Millionen US Dollar und bestanden vorwiegend aus pharmazeutischen Produkten, Maschinen und Tabak. Umgekehrt importierten die EFTA-Staaten hauptsächlich Maschinen, mechanische Hilfsmittel, Körner und Saatgut sowie gewobene Textilien aus Albanien, mit einem Gesamtwert von 4 Millionen US Dollar.

¹ Inoffizielle Übersetzung des englischen Originaltextes durch das EFTA-Sekretariat.

Mit einer Gesamtbevölkerung von ungefähr 12 Millionen bilden die EFTA-Staaten den neuntgrößten Warenhandelspartnern der Welt und spielen eine bedeutende Rolle im Dienstleistungsverkehr und bei den Auslandsinvestitionen. Die EFTA-Staaten verfügen nun über 20 Freihandelsabkommen mit insgesamt 29 Partnerländern ausserhalb der EU. Rund 80% des gesamten Aussenhandels der EFTA-Staaten fallen unter präferenzielle Abkommen (EFTA-Konvention, Abkommen mit der EU-27, Freihandelsabkommen mit 29 Partnerländern ausserhalb der EU).

Kontakt für weitere Informationen:

Ms Elin Bjerkebo

Information and Communication, EFTA Secretariat

+32 2 286 17 19

ebj@efta.int
